

Amtsblatt



Gemeinde Geratal

Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 7. Mai 2021

Nr. 9

**Wir wünschen allen Muttis und Vatis
einen schönen Mutter- bzw. Vatertag!**



Ihr leistet gerade nicht nur in der aktuellen Lage einen tollen Job.

Auf unserer Homepage unter www.kitageraberg.jimdofree.com
haben die Kita Kinder einen kleinen Videogruß hinterlassen.

Viel Spaß beim Anschauen!

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

DORFERNEUERUNG DORFREGION GRÄFENRODA, GESCHWENDA, GOSEL, LIEBENSTEIN

Informationsblatt zur privaten Antragstellung

Werte Bürger und Bürgerinnen!

Die Ortsteile **Gräfenroda, Geschwenda, Gossel und Liebenstein** der Landgemeinde Geratal wurden in das **Dorferneuerungsprogramm** (Förderperiode 2020 bis 2024) aufgenommen. In diesem Jahr besteht nun wieder die Möglichkeit, Fördermaßnahmen im privaten Bereich für das **Jahr 2022** zu beantragen. Die **Förderhöhe beträgt 35 %** der Gesamtkosten (Förderobergrenze: 15.000 € Zuwendung). Um als „förderfähiges Objekt“ zu gelten müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein.

Förderfähig sind prinzipiell:

- historische und traditionelle Gebäude (Hofanlagen mit ihren Einzelgebäuden; ländliche Wohnhäuser, Neubauernhäuser)
- ländliche Wohnhäuser sollten vor 1950 (Einzelfallbetrachtung erforderlich) errichtet worden sein

Einfamilienhäuser bzw. Einzelhäuser (Bausubstanz nach 1950, typische Einfamilienhäuser der DDR-Zeit und Neubauten) sind Einzelfallentscheidungen (Ergebnis des Beratungstermins).

Ausschlaggebend ist des Weiteren das Erscheinungsbild des Objektes. **Starke bzw. untypische Veränderungen an Gebäuden führen zu einer „Nichtförderfähigkeit“**. Dazu zählen z. B.:

- große Kunststoffenster mit innenliegenden Sprossen (z. B. aus Messing)
- Veränderungen der Dachneigung, die zu unsymmetrischen Dachausbildungen führen
- Kunststofffassaden, Kunststoffbekleidungen bzw. Fliesen im Sockelbereich

Verfahrensweise der privaten Antragstellung innerhalb der Dorferneuerung:

Der Verfahrensweg umfasst eine **Beratung durch das Planungsbüro (1. Schritt)** und die Einreichung der erforderlichen Antragsunterlagen (**2. Schritt**).

Um eine Beratung durchführen zu können, sollten Sie sich bitte bis zum **11.06.2021** im Planungsbüro zur Dorferneuerung (Ansprechpartner Frau Kahlenberg oder Frau Schragow) unter folgender Telefonnummer melden:

036453 / 865-33 oder kahlenberg@helk.de – 036453 / 865-14 oder schragow@helk.de

Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen, eine Vorortberatung vereinbaren und Auskunft zur Ihrer Maßnahme und der Art der Ausführung bzw. zur Antragstellung erteilen (Abgabetermin der Unterlagen wird dann ebenfalls mitgeteilt (voraussichtlich Mitte November). Bei der Vorortberatung erhalten Sie ebenfalls die zur Antragstellung benötigten Unterlagen (Übergabe Antragsformulare).

Zu einem vollständigen Antrag gehören folgende Unterlagen:

1. vollständig ausgefülltes Antragsformular (Formular erhalten Sie im Zuge der Beratung)
2. Fotos
3. 3 Kostangebote pro Gewerk,
Die förderfähigen Kosten der Maßnahme müssen mindestens 7.500 € (Bruttosumme) betragen!!!
4. ggf. eine denkmalrechtliche Erlaubnis (bei Objekten, die unter Denkmalschutz stehen)
5. Stellungnahme vom Planungsbüro (wird durch unser Büro erarbeitet)
6. eine „Bescheinigung in Steuersachen“ – ist beim zuständigen Finanzamt erhältlich
7. Grundbuchauszug
8. Finanzierungsnachweis (wenn Eigenanteil am Vorhaben >10.000 €)
9. Datenblatt „Quantitative Indikatoren“ (Formular erhalten Sie im Zuge der Beratung)

Hinweis: Die Durchführung von Maßnahmen in Eigenleistung ist nicht förderfähig. Mit der Maßnahme darf nicht vor Erhalt des Bewilligungsbescheides begonnen werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

J. Kahlenberg

I. Kahlenberg

Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3, 07318 Saalfeld

Ankündigung von örtlichen Vermessungsarbeiten

In der Gemeinde **Geratal**, Gemarkung **Liebenstein, Flur 1, 2, 7, 13 und 14**, wird ab dem **17.05.2021** eine umfangreiche Liegenschaftsvermessung (Straßenschlussvermessung) durchgeführt. Hierbei müssen voraussichtlich die angrenzenden Flurstücke im Bereich der **L 2149, Ortsdurchfahrt Liebenstein**, betreten werden. Gegebenenfalls werden Grenzpunkte wiederhergestellt und abgemarkt.

Wir bitten, gemäß § 24 (1) des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574), in der jeweils geltenden Fassung, den Zutritt zu den Flurstücken während der Vermessungsarbeiten zu gewähren. Den betroffenen Eigentümern ist freigestellt, während der Vermessung anwesend zu sein.

Um Beschädigungen an unterirdischen Anlagen und Leitungen zu vermeiden, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Arbeiten die bekannten Informationen über die Lage und den Verlauf solcher Einrichtungen auf den betreffenden Flurstücken zur Verfügung zu stellen. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgt eine Anhörung der **betroffenen Eigentümer** zum Ergebnis der Liegenschaftsvermessung.

Saalfeld, den 28.04.2021

Im Auftrag
Alfred Christian Schäfer
Referatsleiter

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Sonstige Mitteilungen

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Liebe Gemeinde,

auf Grund der aktuellen Corona Situation ist die Zahl der Teilnehmenden an den Gottesdiensten leider begrenzt. Solange die Inzidenz Zahl über 300 liegt, dürfen nur 10 Personen am Gottesdienst teilnehmen.

Wer kommen möchte, meldet sich bitte an:

telefonisch im Pfarramt Gräfenroda **Tel: 036205/ 76468**

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

oder bei Pfarrer Sebastian Pötzschke **Tel: 0175/ 5562528**

oder per E-Mail: kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

Ortsteil Gräfenroda

Kindertageseinrichtung

Kindergarten „Zwergenland“

**SAUBERE UMWELT –
WIR HELFEN MIT!**



Unter diesem Motto fand am 14.04.2021 im Kindergarten „Zwergenland“ Gräfenroda, Außenstelle „Alte Lache“, ein Projekttag statt.

Ausgerüstet mit Arbeitshose, Arbeitshandschuhen, Eimern, Müllsäcken und einigen Müllgreifern machten wir uns auf den Weg in die nähere Umgebung.

Einige Kinder hatten schon vorher erzählt, wo sie Müll im Wald, auf der Wiese oder am Straßenrand entdeckt hatten.

Alle Kids waren eifrig bei der Sache und sammelten fleißig allen Unrat ein. Das reichte von Papier, Glas und Plastik bis hin zu Blumentöpfen und Bratpfannen - schon erstaunlich und gar nicht schön!

Zurück im Kindergarten erwarteten uns Hausmeister Bernd und Küchenfee Simone mit leckeren Bratwürsten vom Rost - denn wer sich so tatkräftig für die Umwelt einsetzt, muss sich hinterher auch wieder ordentlich stärken!

Unsere Müllsäcke wurden am Mittag von Bauhofmitarbeitern abgeholt und entsorgt.

Als Dank und Anerkennung für das Engagement zum Schutz der Umwelt wurde allen kleinen und großen Helfern eine Urkunde überreicht.

Wir möchten nun noch an all unsere Mitmenschen appellieren, umweltbewusster zu handeln und jeglichen Müll im Eimer - nicht in der Natur zu entsorgen!



Ortsteil Geraberg

Kindertageseinrichtung

Frühling in der Kita Regenbogen in Geraberg

Die ersten Gänseblümchen und Sonnenstrahlen lockten Groß und Klein in den Kita-Garten. Nun kann wieder im Sandkasten gespielt und mit dem Dreirad gefahren werden. Und dann hoppelte auch noch der Osterhase durch den Garten. Aufgeregt stürmten die Kinder an diesem Tag hinaus an die frische Luft und suchten hinter Hecken und Sträuchern nach versteckten Osternestern.



Vereine und Verbände

DRK-Bergwacht Gräfenroda sucht dringend Mitglieder

Wer ist Naturliebhaber, wer ist interessiert am Kletter- und Skisport?
Wer möchte anderen Menschen helfen?
Dann kommt zu uns.



Um unsere Einsatzfähigkeit auch in der Woche zu gewährleisten und damit in Not geratenen Bürgern helfen und diese retten zu können, suchen wir Verstärkung für unser Rettungsteam. Wir haben einen neuen Stützpunkt (wird nach den Einschränkungen durch Corona und zur 60-jährigen Jubiläumsfeier eingeweiht) mit Schulungs- und Versammlungsraum, Materiallager und Museum in Ortslage, ein dort stationiertes geländefähiges Einsatzfahrzeug sowie eine Bergrettungsstation oberhalb des Lütstchestausee's.

In 14-täglichen regelmäßigen Dienstabenden finden Schulungen und Ausbildung in Sanitätsdienst, Sommer- und Winterrettung sowie Naturschutz statt. Kameradschaft wird bei uns **Groß** geschrieben. Wir sprechen Bürger unserer Landgemeinde Geratal an, auch dich.

Neugierig geworden?

Dann melde dich bei Michael Elsner, Geschwenda, Wolfskummer 28, Tel. 036205 77297 oder Eberhard Schumann, Gräfenroda, Bahnhofstraße 120c, Tel. 036205 95019.

Raff dich auf, wir freuen uns.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt

Dorfplan 11

99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen Kirchengemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 09. Mai

10:00 Uhr Geraberg Gottesdienst Spantig

10:00 Uhr Kleinbreitenbach Gottesdienst Meinig

Sonntag, 16. Mai

10:00 Uhr Elgersburg Gottesdienst Spantig

Samstag, 22. Mai

14:00 Uhr Plaue Gottesdienst Spantig

Pfingstsonntag, 23. Mai

10:00 Uhr Geraberg Konfirmation Spantig

14:00 Uhr Martinroda Konfirmation Spantig

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau BIC: HELADEF1ILK

Ortsteil Geschwenda

Vereine und Verbände

Maibaum in Geschwenda

Der Maibaum in Geschwenda hat Tradition und beim Aufstellen des Baumes, mit Unterstützung der Feuerwehr, organisiert der Heimat- und Fremdenverkehrsverein ein großes Fest. Diese Maifeier ist in diesem Jahr nicht möglich. Einen Maibaum stellen die freiwilligen Helfer trotzdem auf. Der Florist Axel Riebel wickelt den Kranz und der Heimat- und Fremdenverkehrsverein schmückt diesen. Die Kirchgemeinde Geschwenda sponsert den wiederverwendbaren Baumstamm, denn nur die Spitze ist wie in jedem Jahr eine neue Fichte. Der Bauhof bereitet alles vor und die Firma Brömel stellt mit dem Kran den Baum auf.

Für die ehrenamtliche Arbeit beim Aufstellen des Maibaumes bedanke ich mich recht herzlich.

Berg Heyer

Ortschaftsbürgermeister



Ortsteil Gossel

Vereine und Verbände

Gratulationen zum Geburtstag

der AWO-Mitglieder der Ortsgruppe Gossel

Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel wünscht folgenden Mitgliedern nachträglich zum Geburtstag Gesundheit, Lebensfreude und vor allem Zufriedenheit an allen Tagen:

Lanz, Vera am 08. April zum 69. Geburtstag



Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel

Nachruf

*Weint nicht, weil es vorbei ist,
lacht, weil es schön war.*

Wir nehmen Abschied von unserem Vereinsmitglied

Lars Stelzner

Im 25. Jahr des Traditionsvereins Gossel war Lars ein fester Bestandteil der Gemeinschaft und wir werden ihn schmerzlich vermissen.

Lars wird für immer in unseren Herzen sein.

Es verabschieden sich deine Freunde
des Traditionsvereins Gossel e.V.



Ortsteil Frankenhain

Sonstige Mitteilungen

„Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen“ wird 7. UNESCO Global Geopark in Deutschland

**Der UNESCO-Exekutivrat hat am 21.04.2021 entschieden:
„Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen“ ist der 7. UNESCO
Global Geopark in Deutschland.**

Der UNESCO Global Geopark vereint in den vier Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Gotha, Wartburgkreis und Ilm-Kreis auf einer Größe von ca. 700 km² zwei verschiedene Landschaftsgebiete: den Thüringer Wald und das Thüringer Burgenland Drei Gleichen. Unter dem Motto „Pangäa - auf den Spuren des Superkontinents mitten in Thüringen“ repräsentiert der Geopark die spannende Entwicklung von der Bildung dieses erdumspannenden Riesenkontinents (im Zeitalter des Karbon vor ca. 340 Millionen Jahren) bis zum Zerfall desselben (im Zeitalter des Jura vor ca. 180 Millionen Jahren).

Zu den Aufgaben der UNESCO Global Geoparks gehören der Schutz des geologischen und damit verbundenen kulturellen Erbes. Sie leisten im Bereich der Inwertsetzung, der Förderung eines umweltverträglichen Tourismus sowie der Umweltbildung einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Regionalentwicklung und Nutzung von Ressourcen unter Mitwirkung der Bevölkerung. Frankenhain hat sehr viele geologische Besonderheiten aufzuweisen, auf engstem Raum sind viele geologische Formationen zu erkennen und seit sehr langer Zeit werden in unserer Gemarkung geologische Rohstoffe genutzt. Über mehrere Jahrhunderte wurden Mühlsteine gewonnen und bearbeitet, Kupfer-Eisen- und Spatbergbau prägte die Entwicklung in unseren Ort. Auch heute noch wird in unseren Ort Werkstein sowie Schotter, Kies und Sande abgebaut. Um unseren Einwohnern und Gästen die geologische Vielfalt und die historischen bergbaulichen Gegebenheiten nahezubringen hat der damalige Gemeinderat 2012 einstimmig beschlossen dem „Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen“ beizutreten. Frankenhain, ein Ortsteil der neuen Einheitsgemeinde Geratal, der Ort Mitglied im Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen.

Im Rahmen eines Regionalen Entwicklungskonzeptes wurde in den letzten Jahren für Frankenhain eine geotouristische Potenzialaufnahme erstellt. Das geotouristische Potenzial wurde als sehr hoch eingeschätzt. Folgende drei Themenkomplexe wurden für den Ort Frankenhain herausgearbeitet:

1. historischer und aktueller Abbau von Quarzporphyr und Quarzporphyrtuff im Zusammenhang mit dem historischen Mühlhauergewerbe; Verknüpfung mit der Mühlhauertradition der benachbarten Geopark-Stadt Ohrdruf Ortsteil Crawinkel (Verein Alte Mühle e.V., Mühlsteinmuseum Crawlinkel)
2. bergbauliche Tradition der Region (Raum Frankenhain/Gräfenroda):
 - Eisenerzgewinnung (Verhüttung/Färbemittel)
 - Eisen-Manganerz-Gewinnung im 19. Jh.
 - Abbau des Kupferschiefers
3. Bergbäche / Quellen und deren Nutzungen:
 - Holzflößerei auf dem „Alten Flößgraben“
 - „Quelle Borzelborn“ und NSG Emsebachtal
 - Talsperre Lüttsche
 - Verlauf ehem. Flüsse (Hinweis auf pleistozän abgelagerte Kiesvorkommen im Vorland des Thüringer Waldes).

Der Nationale GeoParks Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen verfügt derzeit insgesamt über 17 thematische GeoRouten für unterschiedliche Zielgruppen. In der Ortschaft Frankenhain wird in den nächsten Monaten die 18. GeoRoute entstehen. Eine weitere Maßnahme dieses Projektes ist eine Einrichtung eines Geoinfopunktes in der örtlichen Touristinformation mit einer Präsentation der umfangreichen geologischen Sammlung (Petrologie, Minerale und Fossilien) von Herrn Dipl.-Geol. Joachim Schubert. Bisher wird die Schau nur in hölzernen Regalen in einem kleinen Raum im Heimatmuseum präsentiert. Für eine optisch ansprechende zeitgemäße Präsentation sind jedoch Schauvittrinen nötig, die hiermit beantragt wurden.

Da die Heimatstube Frankenhain nicht regelmäßig für Besucher geöffnet werden kann, ist 2021 der Umzug der geologischen Präsentation in Räumlichkeiten der örtlichen Tourist-Information vorgesehen, welche personell dauerhaft besetzt ist und über regelmäßige Öffnungszeiten verfügt. Zukünftig ist geplant, die geologische Ausstellung geotouristisch weiter aufzubereiten und zu einem Geoinfocentrum für den südöstlichen Bereich des Geoparks auszubauen. Die Fördermittel für die GeoRoute und des Geoinfopunktes sind bewilligt, die Arbeiten laufen planmäßig. Unterstützt von der Gemeinde Geratal erstellt gegenwärtig der Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V. Sitz Frankenhain, für das neue Geoinfocentrum, Modelle zum Bergbau, Flößgraben und Mühlsteingewerbe.

Alle Mitgliedskommunen des Geoparks haben sehr viel Arbeit und Geld investiert um den internationalen Titel UNESCO Global Geopark zu erreichen und das zahlt sich nun aus.. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung und ist eine Anerkennung für hervorragende Arbeit mit Strahlkraft über die Region hinaus.

Hans-Georg Fischer



Andere Institutionen und Einrichtungen

Wölfe in Thüringen - Herdenschutz in den Blick nehmen!

In Thüringen ist der Wolf inzwischen heimisch geworden. Nach der Ansiedlung einer Wölfin im Jahr 2014 auf dem Gelände des Standortübungsplatzes Ohrdruf und der Paarung mit einem Wolfsrudel, konnte 2020 das erste reinrassige Wolfsrudel nachgewiesen werden. Inzwischen wurden in der Thüringischen Rhön und im südlichen Wartburgkreis zwei weitere sesshafte Wölfinnen festgestellt.

Um unter diesen Voraussetzungen die Schäden und Verluste bei der in Thüringen traditionellen Weidetierhaltung so gering wie möglich zu halten, sind entsprechende Herdenschutzmaßnahmen unabdingbar. So ist der Fokus zum einen auf den Zaunbau zu legen: hier empfiehlt sich ein stromführender Zaun mit einer Höhe von 120 cm. Zum anderen sollten für größere Weidetierherden die Möglichkeiten des Einsatzes von Herdenschutzhunden nicht außer Acht gelassen werden.



Die Aufgabe des **Pilotprojekts „Fachstelle Herdenschutzhunde Thüringen“** ist es, die Betriebe mit Weidetierhaltung und private Weidetierhalterinnen und -halter in Fragen des Herdenschutzes zu beraten und insbesondere den sach- und fachgerechte Einsatz von Herdenschutzhunden zu unterstützen und zu begleiten.

Das Land Thüringen bietet über die „Förderrichtlinie Wolf/Luchs“ die Möglichkeit, die Errichtung verschiedener Herdenschutzmaßnahmen finanziell zu unterstützen. Die Mitarbeiter*innen der Fachstelle Herdenschutzhunde Thüringen informieren über die Möglichkeiten und begleiten die Beantragung beim zuständigen Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.

Kontaktmöglichkeit:

Fachstelle Herdenschutzhunde Thüringen
Markt 15
99869 Drei Gleichen OT Mühlberg
036256 - 153 881 (mit Anrufbeantworter)
fachstelle-hsh@nfga.de

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 11.05.2021

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 21.05.2021

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langwiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Sabrina Krauße, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.